

Bürgermeisteramt

Stadt Freiburg im Breisgau - Bürgermeisteramt Dezernat V
Postfach, D-79095 Freiburg

1.
SPD Kulturliste
Gemeinderatsfraktion
Rathausplatz 2-4
79098 Freiburg

Dezernat V

Adresse: Fehrenbachallee 12
Gebäude A
D-79106 Freiburg i. Br.
Telefon: 0761 / 201 - 4041
Telefax: 0761 / 201 - 4099
Internet: www.freiburg.de
E-Mail*: Dez-V@stadt.freiburg.de

- per E-Mail als pdf -

Ihr Zeichen/Schreiben vom

Unser Aktenzeichen

Ihnen schreibt

Freiburg, den
26.08.2020

**Einzelanfrage nach § 24 Abs. 4 GemO zu Sachthemen außerhalb von Sitzungen
hier:
Neue Eishalle**

Sehr geehrte Frau Fraktionsvorsitzende Söhne,
sehr geehrter Herr stellv. Fraktionsvorsitzende Schillinger,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 27.07.2020 und den darin aufgeworfenen Fragen zum Thema „Neue Eishalle“. Gerne gebe ich Ihnen, gemeinsam mit dem Sportreferat, hierzu Rückmeldung. Ihre Fragen kann ich wie folgt beantworten:

1. Wann ist mit einer umfassenden Vorlage in Bezug auf Standort und Betreibermodelle zu rechnen?

Aufgrund der Bedeutung und Komplexität der Aufgabenstellung wie auch der sich häufenden Anfragen werde ich für das Projekt „Neues Eisstadion“ nach der Sommerpause ein Fraktionsgespräch anbieten. Dieses bietet eine geeignete Plattform, um ausführlich über das Thema und den aktuellen Projektstand informieren und diskutieren zu können. Eine entsprechende Einladung wird den Fraktionen zeitnah zugehen.

2. Welche Betreibermodelle wurden und werden aktuell diskutiert?

In der Verwaltung werden ganz verschiedene Ansätze ergebnisoffen diskutiert. Diese wiederum hängen maßgeblich mit dem Standort als solchem und den zu erwartenden Gesamtkosten, vor allem aber auch mit Ausrichtung und Ausstattung einer neuen Eishalle zusammen. Wir sprechen hierbei von einem komplexen Prozess, in dem Fragen Schritt für Schritt aufgearbeitet werden.

Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Straßenbahn und Bus: Linie 1 – 2 – 3 – 4 Haltestelle Rathaus im Stühlinger
Sparkasse Freiburg - Nördlicher Breisgau:

*E-Mail-Adresse nur für
formlose Mitteilungen
ohne elektronische
Signatur



3. Wie viele Eishallen bzw. Eisstadion gibt es im Umkreis von 100 km?

In einem Umkreis von rd. 100 km PKW-Fahrdistanz und damit einer Pkw-Anreisezeit von max. 1 Std. 20 Min. sind mir neun aktive Eishallen bekannt. Diese weisen hinsichtlich Ihrer Größe, Ausstattung und Auslastung völlig unterschiedliche Merkmale auf. Drei dieser neun Hallen liegen in Deutschland, vier in der Schweiz und zwei weitere in Frankreich. Von diesen neun Hallen werden zwei Hallen für Ligaspiele (eine Mannschaft in der DEL und eine in der MySports League (3. Spielklasse bzw. höchste Amateurklasse in der Schweiz)) genutzt und erfüllen damit die jeweiligen Voraussetzungen.

4. Wie viele Großstädte über 200.000 Einwohner haben keine Eishallen bzw. keine Eisstadion?

Nach Einschätzung der Verwaltung dürften nur sehr wenige der rd. 40 Städte mit mehr als 200.000 Einwohnern über keinerlei Angebote für den Eislauksport innerhalb ihrer Stadtgrenzen oder zumindest in deren Einzugsbereich verfügen.

5. Welche Nutzergruppen gibt es für die Franz-Siegel-Halle in Freiburg?

Die Echte Helden Arena dient ausschließlich den Aktivitäten rund um den Eislauksport. Während der „Eiszeit“ - in der Regel von August bis Ende April - wird diese hauptsächlich von verschiedenen Gruppierungen des EHC Freiburg e.V. und der Öffentlichkeit sowie von weiteren Vereinen genutzt:

- Öffentlicher Eislauk / Publikumslauk
 - Bürger_innen der Stadt Freiburg und der Region Südbaden
 - Schulsport

- Eishockey Amateursport (andere Vereine)
 - Baden Hawks Freiburg
 - Canadier Lahr
 - Eagles Freiburg e.V.
 - Eishockeyfreunde Freiburg e.V.
 - Lilienhof e.V.
 - Vikings Freiburg e.V.
 - Je nach Verfügbarkeit 20-25 weitere Vereine aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz

- Eishockey Amateursport EHC Freiburg e.V.
 - Damenmannschaft
 - Old Boys
 - Para-Eishockey
 - Rockets

- Eishockey Nachwuchs EHC Freiburg e.V.
 - Laufschule
 - Nachwuchsmannschaften des EHC Freiburg e.V. (U7 bis U20)

- Eiskunstlauf
 - ESG Eissportgemeinschaft Freiburg e.V.
- Eisstock EHC Freiburg e.V.
 - Eisstockschiützen
- Eishockey Profisport EHC Freiburg e.V.
 - 1. Mannschaft (DEL 2)

6. Wie war die Auslastung in den Jahren 2017, 2018, 2019 (Differenziert nach Publikumslauf, Gesamtzuschauerzahl des EHC, Ausnutzung der Trainingsfläche, etc.)?

Der öffentliche Eislauf / Publikumslauf ist während der Eiszeit täglich zu drei Zeitblöcken möglich - jeweils am Vormittag, Mittag / Nachmittag und Abend. In den Jahren 2017 bis 2019 hatte die Echte Helden Arena durchschnittlich etwa folgende Besucher_innenzahlen zu verzeichnen (Angaben EHC Freiburg):

- ca. 75.000 Publikumslaufbesucher_innen
- ca. 22.000 Nachwuchsspieler_innen bei Turnieren und Spielen im Juniorenbereich (U 7 bis U 20).
- ca. 7.000 Besucher_innen der Hobbymannschaften inkl. Damen- und Parateam
- ca. 5.000 Besucher_innen angegliederter Vereine
- ca. 5.000 sonstige Besucher der Laufschule, Gaststätte, Schiedsrichter_innen, Betreuer_innen

Der Zuschauerschnitt der Wölfe Freiburg liegt in der zurückliegenden DEL 2-Spielzeit bei 2.825, was einem Auslastungsgrad der Echte Helden Arena von 81 % entspricht (Die zulässige Gesamtkapazität ist seit 2014 von urspr. 5.800 auf 3.500 beschränkt). Damit liegt der EHC in der oberen Hälfte der Zuschauerstabelle. Nach einem Rückgang der Zuschauerzahlen mit Tiefpunkt in der Saison 2017/2018 ist in den letzten beiden Jahren ein starker Aufwärtstrend zu beobachten. Diese Tendenz geht v.a. mit dem sportlichen Erfolg einher und ist auch im Ligavergleich deutlich erkennbar:

Saison (Hauptrunde)	∑ Heimspiele EHC	Ø Heimspiel EHC	Ø Heimspiel DEL 2
2017/2018	48.436	1.863	2.490
2018/2019	50.990	1.961	2.503
2019/2020	73.440	2.825	2.855

Quelle: www.del-2.org

Die o.g. Zuschauerzahlen beziehen sich auf die Hauptrunde der jeweiligen Saison. Je nach sportlichem Abschneiden und Erreichen der Play-offs/-downs erhöht sich diese sowohl in der Summe als auch im Schnitt nochmals markant und nähert sich der o.g. Maximalkapazität der Eishalle.

Ausnutzung der Trainingsfläche

Die Echte Helden Arena ist in der Eiszeit in aller Regel täglich von 8:30 Uhr bis 22:55 Uhr geöffnet (wöchentliche Eisnutzungszeit von etwa 99,75 Stunden). Der größte Teil der Eiszeit - etwa 60 % - wird vom öffentlichen Eislauf und der Vermietung an externe Vereine beansprucht. Weitere 30 % der verfügbaren Eiszeiten gehen an die Nachwuchs-Mannschaften des EHC Freiburg, an das Para-Eishockey- und Damen-Team sowie an weitere vereinsinterne Amateurmansschaften. Für die Trainingseinheiten und den Spielbetrieb der Profi-Mannschaft werden etwa 10 % der Zeit benötigt.

7. Welche Tradition hat der Eissport in Freiburg? Und wie bewerten Sie diese?

Der Eislaufsport (Eishockey/Eis(kunst-)laufen/Eisstockschießen) kann in Freiburg auf eine lange Tradition zurückblicken und hat eine große Anhängerschaft, nicht nur im Profi- und Jugendbereich, sondern auch für Amateurmansschaften, Familien, Kinder und Freizeitsportler_innen (vgl. Nutzungszahlen).

Die jahrzehntelange vorbildliche Nachwuchsarbeit hat bundesweite Beachtung gefunden. Freiburg gilt in der Eishockeyszene als eine der ersten Adressen bundesweit und darf auf eine treue und starke Fanszene bauen. Der Eislaufsport stellt neben weiteren zahlreichen Bewegungsangeboten für die Bevölkerung eine feste Größe in der vielfältigen Sport- und Bewegungslandschaft der Stadt Freiburg und der ganzen Region dar.

Neben vielen anderen Sportarten erfüllt auch der Eissport in Freiburg in hohem Maße eine wichtige gesellschaftliche und integrative Funktion. Neben dem Profispielbetrieb des EHC Freiburg e.V. sind auch die weiteren eissporttreibenden Vereine erhebliche Sympathieträger für die Stadt und die Region und dadurch auch ein Wirtschaftsfaktor.

Die über Jahre gewachsenen und gefestigten Strukturen bieten auch zukünftig eine gute Basis für erfolgreichen Eissport in Freiburg.

8. Welche Folgen erwartet die Verwaltung für die Stadtgesellschaft, wenn Freiburg keine Eishalle bzw. kein Eisstadion mehr hätte?

Auswirkungen würden sich auf verschiedenen Ebenen bzw. bei verschiedenen Nutzer_innengruppen ergeben: Eissport ist wie bereits erwähnt auch ein Wirtschaftsfaktor, Sympathieträger und ein Stück Identität über alle Bevölkerungsschichten und Lebensalter hinweg. Eissport verbindet, integriert und ist regional wie überregional von Bedeutung.

9. Inwiefern entspricht die Franz-Siegel-Halle dem aktuellen Stand der energetischen Standards - vor allem unter dem Gesichtspunkt unseres gemeinsamen Zieles der Einsparung von CO²?

Die in der Echte Helden Arena installierte Technik entspricht nicht dem neuesten Stand und ist als veraltet zu bezeichnen. Beispiele hierfür sind die Eismaschinen oh-

ne Wärmerückgewinnung, der Einsatz einer Öl-Kesselanlage zur Deckung des Wärmebedarfs und der Warmwasseraufbereitung oder auch die Abgabe der Abwärme an die Umgebung über zwei Rückkühlwerke. Zwar wurden in den letzten Jahren stellenweise Modernisierungsmaßnahmen wie u.a. die Erneuerung der Beleuchtung durchgeführt, eine Verbesserung der energetischen Standards und Verbrauchswerte auf einen Stand, welcher bei einem Eishallenneubau anzustreben bzw. zu erreichen wäre, ist aufgrund der Bausubstanz aber nicht möglich. So ist bspw. auch die Montage einer Photovoltaikanlage aufgrund der sensiblen Dachkonstruktion nicht möglich.

Ich hoffe Ihre Fragen ausreichend beantwortet zu haben. Sicherlich wird sich im Rahmen des vorgesehenen Fraktionsgesprächs zeitnah die Möglichkeit bieten, auf alle Themen und auch auf die Planungen zur Errichtung einer neuen Eishalle näher einzugehen.

Mit freundlichen Grüßen

2.
Nachricht hiervon - **per E-Mail als PDF** -

den Geschäftsstellen der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen,
Fraktionsgemeinschaften und Gruppierung und Einzelstadtrat

jeweils mit der Bitte um Kenntnisnahme.

gez.
Prof. Dr. Martin Haag
Bürgermeister